

Eröffnung



O du hoch-hei - lig Kreu - ze, dar - an mein
Herr ge - han - gen in Schmerz und To - des - ban - gen.

Allda mit Speer und Nägeln die
Glieder sind durchbrochen,
Händ, Fuß und Seit
durchstochen.

Wer kann genug dich loben,
da du all Gut umschlossen,
das je uns zugeflossen.

P Herr Jesus Christus, du hast gesagt:

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

Wir glauben, Herr, daß du jetzt in unserer Mitte bist.

Du sprichst zu uns - mit deinen Worten am Kreuz. Wir
hören auf dich und bekennen mit Petrus:

A Herr, du hast Worte des ewigen Lebens.

P Wir schauen auf zum Kreuz, zu dir, dem Gekreuzigten.

Du zeigst uns, was wir für dich bedeuten. Du gibst am
Kreuz - dein Leben für uns. Du gibst dein Leben - für
jeden von uns. Wir wollen dir heute gemeinsam danken
-für deine Tat, für deine erlösenden Worte.

A Herr, du hast Worte des ewigen Lebens.

P Der Hauptmann von Kafarnaum hat einst gesagt: Sprich
nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund. In jeder
Eucharistiefeier bekennt deine Gemeinde: Sprich nur
ein Wort und meine Seele wird gesund. Herr, wir
brauchen die heilende Kraft deines Wortes. Wir
brauchen deine Nähe, deine Botschaft vom Kreuz.

A Herr, du hast Worte des ewigen Lebens.

Lied (Melodie: *O Haupt voll Blut und Wunden*)

O Herr, an deinem Kreuze
hören,
wird für uns offenbar
das Wunder deiner Liebe.
Was du sagst, das ist wahr.

Herr, sprich zu uns, wir
befrei uns aus dem Tod.
Gib, daß wir uns bekehren
zu dir, dem guten Gott.

Erstes Wort

L Jesus betete am Kreuz: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun (Lk 23. 34).

V Herr, dein erstes Wort am Kreuz - ist ein Gebet:

„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Du, der ans Kreuz Gehängte, betest für deine Henker.

Du bittest nicht um ein Gericht über sie.

Kein Gedanke der Rache, keine Spur von Haß.

Alles an dir - ist Erbarmen.

Du bittest um Vergebung, rufst nach Versöhnung.

Du hast ein Herz - auch für deine Feinde.

Herr, wir sehen dich am Kreuz - als König des Friedens.

Du bezahlst deine Friedensbotschaft - mit deinem Leben.

- kurze Stille -

P Herr Jesus Christus,

A Sohn des lebendigen Gottes.

wir beten dich an und preisen dich.

Wir sagen dir Dank in der Gemeinschaft deiner Kirche.

denn durch dein Erbarmen am Kreuz

hast du die ganze Welt erlöst.

V Jesus, wir sind oft nachtragend und beleidigt.

A Herr, schenke uns Versöhnung und Frieden.

V Wir nehmen uns immer wieder zu wichtig. A

Herr, schenke uns Versöhnung und Frieden.

V Wir möchten mit allen Menschen in Frieden leben.

A Herr, schenke uns Versöhnung und Frieden.

V Wir möchten, daß es keinen Streit unter uns gibt.

A Herr, schenke uns Versöhnung und Frieden.

V Wir wollen unsere Vorurteile endlich abbauen.

A Herr, schenke uns Versöhnung und Frieden.

V Wir wollen alles tun, daß der Friede gesichert wird. A Herr, schenke uns Versöhnung und Frieden.

V Wir bitten dich auch für unsere Feinde.

A Herr, schenke uns Versöhnung und Frieden.

V Wir bitten für alle, die Frieden stiften.

A Herr, schenke uns Versöhnung und Frieden.

V Wir bitten für alle, die unter Unfrieden leiden.

A Herr, schenke uns Versöhnung und Frieden.

Lied

O Herr, an deinem Kreuze
da bist du uns ganz nah.
Wer könnte je begreifen,
was dort für uns geschah.

Du bittest für uns Sünder
und lädst uns alle ein.
einander zu vergeben, und
Fried' wird endlich sein.

Zweites Wort

L Einer der beiden Verbrecher am Kreuz sprach: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst. Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein (Lk 23, 42-43").

V Herr, dein zweites Wort am Kreuz ist die Antwort auf die Bitte eines Verbrechers: ..Jesus, denk an mich." Der Verbrecher streitet seine Schuld in keiner Weise ab. Er gibt seine Schuld - ohne Einschränkung zu. Er bereut, was er im Leben gesündigt hat. ..Jesus, denk an mich", so bittet er voll Vertrauen. Und du schenkst ihm mehr, als er erwarten kann. Du schenkst ihm Hoffnung und neues Leben. Du schenkst ihm Freundschaft und ewige Zukunft: „Heute noch wirst du mit mir sein dürfen im Paradies", in meiner Herrlichkeit.

- kurze Stille -

P Herr Jesus Christus.

A Sohn des lebendigen Gottes.

wir beten dich an und preisen dich.

Wir sagen dir Dank in der Gemeinschaft deiner Kirche.

denn durch dein Erbarmen am Kreuz

hast du die ganze Welt erlöst.

V Jesus, wir entschuldigen zu leicht unsere Fehler und Sünden. A Herr, schenke uns Hoffnung und Umkehr.

V Wir suchen Schuld meist bei den anderen.

A Herr, schenke uns Hoffnung und Umkehr.

V Wir geben eigene Schuld nur ungern zu.

A Herr, schenke uns Hoffnung und Umkehr.

V Dabei ist keiner von uns ohne Sünde und Schuld.

A Herr, schenke uns Hoffnung und Umkehr.

V Der reuige Verbrecher zeigt, wie wir beten dürfen. A

Herr, schenke uns Hoffnung und Umkehr.

V Mit dem Verbrecher rufen auch wir: Jesus, denk an uns.

A Herr, schenke uns Hoffnung und Umkehr.

V Du schenkst jedem, der ehrlich ist, dein Erbarmen. A

Herr, schenke uns Hoffnung und Umkehr.

V Ohne deine Freundschaft ist unser Leben ohne Sinn. A

Herr, schenke uns Hoffnung und Umkehr.

V Und wäre unsere Sünde und Schuld noch so groß -A

Herr, schenke uns Hoffnung und Umkehr.

Lied

O Herr, an deinem Kreuze
bist du der Gute Hirt,
begleitest den Verlorenen,
bis er gefunden wird.

Schenkst ihm dann deine
Liebe für alle Ewigkeit,
führst ihn zu deinem Reiche,
in deine Seligkeit.

Drittes Wort

L Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! (Joh 19, 26-27)

V Herr, dein drittes Wort am Kreuz ist ein Wort der Liebe und Treue über den Tod hinaus.
Zwei Menschen verlieren unter dem Kreuz das Liebste:
deine Mutter ihren einzigen Sohn, Johannes seinen besten Freund.
Du zeigst ihnen einen Weg, wie es weitergeht:
Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!
Hört niemals auf, füreinander da zu sein.
Denn immer steht neben euch einer, der euch braucht. -
Herr, noch in deinem schrecklichen Tod bist du da für die Deinen. Du denkst nicht an dich,
du denkst immer - an die anderen, auch an uns.
Du schenkst uns am Kreuz - eine Mutter, deine Mutter.

- kurze Stille -

P Herr Jesus Christus,

A Sohn des lebendigen Gottes,
wir beten dich an und preisen dich.
Wir sagen dir Dank in der Gemeinschaft deiner Kirche,
denn durch dein Erbarmen am Kreuz
hast du die ganze Welt erlöst.

V Jesus, in deiner schwersten Stunde steht Maria unter dem Kreuz.

A Herr, schenke uns Liebe und Treue.

V Maria, deine Mutter, steht zu dir auch im Tod.

A Herr, schenke uns Liebe und Treue.

V Maria und die anderen Frauen wissen, was Treue ist.

A Herr, schenke uns Liebe und Treue.

V Viele Menschen glauben nicht mehr an den Sinn der Treue.

A Herr, schenke uns Liebe und Treue.

V Viele künden die Treue auf, wenn es schwierig wird.

A Herr, schenke uns Liebe und Treue.

V Nicht wenige unter uns sind verzweifelt und möchten aufgeben.

A Herr, schenke uns Liebe und Treue.

V Sie warten auf jemand, der ihre Situation versteht.

A Herr, schenke uns Liebe und Treue.

V Du möchtest, daß wir nie aufhören, einander zu lieben.

A Herr, schenke uns Liebe und Treue.

V Wir sind nicht allein. Maria ist seit Golgota unsere Mutter.

A Herr, schenke uns Liebe und Treue.

Lied

O Herr, an deinem Kreuze
siehst du die große Pein des
Freundes und der Mutter. Du
läßt sie nicht allein.

Du zeigst den Weg der
Treue, befreist sie aus dem
Schmerz. Geheimnis aller
Liebe: wenn einer schenkt
sein Herz.

Viertes Wort

L In der neunten Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (Mk 15, 34)

V Herr, dein viertes Wort am Kreuz ist wieder ein Gebet. Du kennst die Not der Verlassenheit von Gott. Du kennst die furchtbare Frage: Warum? Warum schweigt Gott, wenn Menschen verhungern? Warum schweigt Gott, wenn Menschen gefoltert werden? Warum schweigt Gott zu deinem grausamen Tod? Für uns, um unseretwillen, rufst du zu Gott. Und weil du „Gott“ sagst, „mein Gott, mein Gott“, weil du in dieser Verlassenheit noch betest, darum ist letztlich doch alles geborgen - in Gott, und in deinem Tod - auch unser Leben und unser Tod.

- kurze Stille ~

P Herr Jesus Christus,

A Sohn des lebendigen Gottes,

wir beten dich an und preisen dich.

Wir sagen dir Dank in der Gemeinschaft deiner Kirche,

denn durch dein Erbarmen am Kreuz

hast du die ganze Welt erlöst.

V Jesus, viele können zu Gott nicht mehr „Vater“ sagen.

A Herr, schenke uns Glauben und Stärke.

V Andere verstummen und verzweifeln, weil Gott zu allem schweigt.

A Herr, schenke uns Glauben und Stärke.

V Du bist allen nahe, die sich verlassen und einsam fühlen.

A Herr, schenke uns Glauben und Stärke.

V Du verstehst alle Menschen, die dich fragen: Warum?

A Herr, schenke uns Glauben und Stärke.

V Du ziehst alle an dich, die im Abgrund stöhnen.

A Herr, schenke uns Glauben und Stärke.

V Du schenkst uns die Kraft, nicht verzweifeln zu müssen.

A Herr, schenke uns Glauben und Stärke.

V Mit dir zusammen können auch wir beten: Mein Gott, du mein Gott.

A Herr, schenke uns Glauben und Stärke.

V Auch in tiefster Verlassenheit dürfen wir uns verlassen auf dich.

A Herr, schenke uns Glauben und Stärke.

V Auch wenn einer nicht mehr glauben kann, glaubst du an ihn. A

Herr, schenke uns Glauben und Stärke.

Lied

O Herr, an deinem Kreuze
erfahren wir das Leid in
seinem ganzen Schrecken:
die Gott-Verlassenheit.

Du trägst für uns das Grauen,
den Schmerz der dunklen
Nacht, und stärkst in uns
Vertrauen in deine Gottes-
Macht.

Fünftes Wort

L Jesus sagte: Mich dürstet. Sie steckten einen Schwamm mit Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund (Joh 19. 28-29).

V Herr, dein fünftes Wort am Kreuz ist ein Ruf nach Wasser, nach Erbarmen, nach Liebe. Einer oder mehrere Soldaten erbarmten sich - damals. Aber dein Ruf vom Kreuz herab .."Mich dürstet" wird nie mehr verstummen. Wo immer ein Mensch in dieser Welt leidet, wo einer hungert und dürstet - nach Liebe, dort bist du, Herr, verborgen und uns ganz nah. Vielleicht aber bedeutet dein Ruf „Mich dürstet" mehr: daß du Verlangen hast nach dem Willen Gottes - ohne Vorbehalt. „Soll ich den Kelch nicht trinken, den der Vater mir reicht

- kurze Stille -

P Herr Jesus Christus,

A Sohn des lebendigen Gottes.

wir beten dich an und preisen dich.

Wir sagen dir Dank in der Gemeinschaft deiner Kirche,

denn durch dein Erbarmen am Kreuz

hast du die ganze Welt erlöst.

V Jesus, du rufst „Mich dürstet" auch jetzt - in dieser Stunde.

A Herr, schenke uns Bereitschaft für dich und die Menschen.

V Menschen neben uns dürsten nach Verständnis und Liebe.

A Herr, schenke uns Bereitschaft für dich und die Menschen.

V Viele in der Dritten Welt dürsten nach Gerechtigkeit und Mitgefühl.

A Herr, schenke uns Bereitschaft für dich und die Menschen.

V Du machst die leibliche und seelische Not der Menschen zu der deinen. A Herr, schenke uns Bereitschaft für dich und die Menschen.

V Wir dürsten zu viel - nach Anerkennung und Ehre.

A Herr, schenke uns Bereitschaft für dich und die Menschen.

V Wir verlangen zu wenig - nach deinem Willen.

A Herr, schenke uns Bereitschaft für dich und die Menschen.

V Du sagst: Selig alle, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit. A

Herr, schenke uns Bereitschaft für dich und die Menschen.

V Sind wir vielleicht zu satt, zu gleichgültig geworden?

A Herr, schenke uns Bereitschaft für dich und die Menschen.

V Ob wir deinen Ruf hören und wirklich etwas tun?

A Herr, schenke uns Bereitschaft für dich und die Menschen.

Lied

O Herr, an deinem Kreuze
rufst du in deiner Not: Mich
dürstet, ich verlange nach
Menschen und nach Gott

Dein Ruf wird nicht
verstummen, dringt auch zu uns
heran. Du wirst uns einmal
fragen, was wir für dich getan.

Sechstes Wort

L Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! (Joh 19, 30)

V Herr, dein sechstes Wort am Kreuz ist ein Wort der Vollendung. „Es ist vollbracht“, das bedeutet: Du hast am Kreuz -alles vollbracht. Was für uns eines Tages einfach zu enden scheint, was wir nur als Stückwerk hinterlassen können, das führst du, Gott, zu einem vollen Ende, zur Voll-endung in deiner Herrlichkeit. Herr, dein vorletztes Wort am Kreuz macht uns Mut. Keiner von uns muß sich ängstigen, muß verzweifeln. Denn du, Herr, wirst selber vollenden, was du in der Taufe mit uns begonnen hast.

- kurze Stille -

P Herr Jesus Christus.

A Sohn des lebendigen Gottes,
wir beten dich an und preisen dich.
Wir sagen dir Dank in der Gemeinschaft deiner Kirche.
denn durch dein Erbarmen am Kreuz
hast du die ganze Welt erlöst.

V Jesus, wir sollen alles tun, was in unseren eigenen Kräften steht.

A Herr, schenke uns Mut und Zuversicht.

V Du erwartest von uns keine letzte
Vollkommenheit.

A Herr, schenke uns Mut und Zuversicht.

V Wir bringen am Ende doch nur Unvollkommenes zu dir hin.

A Herr, schenke uns Mut und Zuversicht.

V Wir schauen zu sehr auf Leistungen und Erfolge.

A Herr, schenke uns Mut und Zuversicht.

V Wenn dann Erfolge ausbleiben, werden wir
mutlos. A Herr, schenke uns Mut und Zuversicht.

V Du zeigst uns, was deine Gnade in uns bewirkt. A
Herr, schenke uns Mut und Zuversicht.

V Du führst unser Stückwerk zur herrlichen Vollendung.

A Herr, schenke uns Mut und Zuversicht.

V Was wie ein Ende aussieht, ist in Wahrheit der Anfang. A Herr,
schenke uns Mut und Zuversicht.

V Du Hoffnung aller, die in dir leben und sterben. A
Herr, schenke uns Mut und Zuversicht.

Lied

O Herr, an deinem Kreuze
rufst du: Es ist vollbracht.
Was vielen scheint ein
Ende, ist Anfang voller
Macht.

Dein Kreuz ist Siegeszeichen,
vernichtet Sünd und Tod.
Und schenkt uns neues
Leben durch dich, den
wahren Gott.

Siebttes Wort

L Und Jesus rief mit lauter Stimme: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus (Lk 23, 46).

V Herr, dein letztes Wort am Kreuz ist wie dein erstes Wort - ein Gebet: „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“ Herr, lehre uns beten, wie du gebetet hast. Herr, laß uns tun, was du getan hast: alles - in die Hände - des Vaters legen, und - an dein Herz, du Bruder und König am Kreuz. Wir danken dir, Herr, für dein letztes Gebet. Du verkündest uns sterbend, was letztlich allein zählt: die Liebe, die niemals mehr aufhören wird, die Liebe, die uns liebt - mit unendlicher Liebe.

- kurze Stille ~

P Herr Jesus Christus,

A Sohn des lebendigen Gottes,
wir beten dich an und preisen dich.
Wir sagen dir Dank in der Gemeinschaft deiner Kirche,
denn durch dein Erbarmen am Kreuz
hast du die ganze Welt erlöst.

V Jesus, manchmal ist es dunkel und Nacht in unserem Leben. A Herr, schenke uns Geborgenheit und Vertrauen.

V Manchmal meinen wir, nicht mehr beten zu können.

A Herr, schenke uns Geborgenheit und Vertrauen.

V Wir möchten aber beten, wie du uns zu beten gelehrt hast. A Herr, schenke uns Geborgenheit und Vertrauen.

V Wir möchten beten aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele.

A Herr, schenke uns Geborgenheit und Vertrauen.

V Du hast uns erlaubt, daß wir zu Gott „Vater“ sagen dürfen. A Herr, schenke uns Geborgenheit und Vertrauen.

V „Vater unser“ sagen wir zum Gott aller Menschen.

A Herr, schenke uns Geborgenheit und Vertrauen.

V Gott liebt alle Menschen, auch den erbärmlichsten.

A Herr, schenke uns Geborgenheit und Vertrauen.

V Keiner ist aus seiner unendlichen Liebe ausgeschlossen.

A Herr, schenke uns Geborgenheit und Vertrauen.

V Wir dürfen auf ihn immer und überall grenzenlos vertrauen. A Herr, schenke uns Geborgenheit und Vertrauen.

Lied

O Herr, an deinem Kreuze
sprichst du zum Vater
dein: Ich leg in deine
Hände mein Leben und
mein Sein.

Du schenkst uns neue
Hoffnung durch dieses letzte
Wort: Die Liebe wird nicht
sterben, sie dauert ewig fort.

Schlussgebet

P Jesus Christus, gekreuzigter und auferstandener Herr.

A wir danken für deine ermutigende Botschaft vom Kreuz.

Wir, danken für dein Angebot von Versöhnung und Frieden.

Wir danken für deinen Auftrag, einander zu lieben. Wir danken für dein Geschenk - deine Mutter Maria. Wir danken für deinen Durst nach Menschen und nach Gott. Wir danken für dein Gebet in der Verlassenheit von Gott. Wir danken für deine Tat der Vollendung im Tod. Wir danken für deine Zusage der Geborgenheit in Gott.

P Herr, laß uns am Kreuz nie gleichgültig vorübergehen.

Deine Worte am Kreuz - begleiten uns. Deine Worte

am Kreuz - ermutigen uns. Deine Worte am Kreuz - segnen uns.

A Herr, segne uns durch dein heiliges Kreuz. Amen.

Segen

P Der Herr segne und behüte euch.

Er zeige euch sein Angesicht und erbarme sich euer. Er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch Frieden. Der Herr + segne euch - im Zeichen des Kreuzes -jetzt und in Ewigkeit.

A Amen.

Du bist das Sie - ges - zei - chen, da - vor der
Feind er - schrik - ket, wenn er es nur an - blik - ket.

Du bist die sichere Leiter/
darauf man steigt zum Leben,
das Gott will ewig geben.

Zeig deine Kraft und Stärke,
beschütz uns all zusammen
durch deinen heiligen Namen.